

die Glocke

0,50 € Spende

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Litzschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 135 - www.sophienkirchgemeinde.de

Februar & März 2020



- **Bischofswahl - Kandidatenvorstellung in Leipzig**
- **Aschermittwoch - Ökumenischer Gottesdienst in Möckern**
- **Weltgebetstag - Regionalgottesdienst in Wahren**
- **Kirche gegen Juden? - Offener Abend in Wahren**
- **Einladung zum Mitsingprojekt - Passionsmusik zu Karfreitag**

INHALT

03	Editorial
04-08	Aktuelles
09-13	Rückblicke
14	Gruppen & Kreise
15	Freud & Leid
16-17	Gottesdienstplan
18-19	Gute Nachricht
20-21	Kinder
22	Ev. Kita Am Kirchgarten
23	Senioren
24-25	Jugend
26-27	Kirchenmusik
29-29	Verabschiedung Pfarrer Michael Günz
30-31	Kontakte
32	Bibelwoche, Impressum

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Nun ist Weihnachten schon wieder vorbei“, höre ich jemanden am Abend des 26. Dezember sagen. „Aber nein, nun beginnt die wirklich ruhige Weihnachtszeit“, erwidere ich, doch werde sogleich mitleidig, teilweise empört, beäugt.

„Freuet euch doch, Menschenkinder“, denke ich mir, denn ich genieße die Weihnachtszeit im Januar. Es gefällt mir, dass alles etwas langsamer anläuft und ich nicht gleich wieder auf Anfang schalten muss. Leider ist das vielen Menschen nicht bewusst, und ihnen entgeht die Ruhe dieser besinnlichen Zeit. Wir schöpfen Kraft für Neues, machen Pläne und sind gespannt darauf, was uns das Jahr bringen wird. Am 2. Februar ist die Weihnachtszeit tatsächlich endgültig vorbei, und wir gehen mit guter Hoffnung in die neue Zeit.

Neu in unserer Gemeinde sind die Eltern-Kind-Gottesdienste in Lützschena (S. 20), immer am ersten Sonntag im Monat, Premiere war im Januar. Am 29. März findet in Wahren der Vorstellungsgottesdienst der „älteren Generation“, der Konfirmanden, statt (S. 7). Veränderungen wird es auch in den Arbeiten unserer Gemeindepädagogen geben (S. 20)

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Die diesjährige Jahreslosung soll uns Hoffnung bringen, denn es gibt Zeiten, in denen uns Jesus herausfordert, über uns selbst und unsere Möglichkeiten hinauszuwachsen. „Kaum zu glauben, was er mir zu- und anvertraut! Kaum zu glauben, wie seine Möglichkeiten meine Grenzen sprengen! Daran können ihn weder Kleinglaube noch Unglaube hindern.“ (Renate Karnstein)

Für unsere Gemeinde bedeutet dies Hoffnung auf eine freundliche Gemeinschaft in achtvoller Verbundenheit mit unserer neuen Schwester, der Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde, Hoffnung auf eine schnelle Besetzung unserer vakanten Pfarrstellen, Hoffnung auf ein fried-

volles Miteinander unserer Gemeindeglieder bei der Organisation unserer laufenden Kreise und alljährlichen Festlichkeiten, sei es in den Ortsgemeinden oder in der Gesamtgemeinde. Jeder ist herzlich willkommen, sich einzubringen und aktiv mitzugestalten.

Los geht es mit den Vorbereitungen für den Weltgebetstag am 8. März. Die Sophienfrauen und -männer werden wieder den Ablauf gestalten (S. 4 & 6), lassen Sie sich einladen zum Basteln, Kochen und Singen. Wer gerne weiterhin mitsingen möchte, kann bei der Passionsmusik am Karfreitag mitwirken (S. 26), und wer sich doch lieber gerne bewegt - helfende Hände werden auch beim Kirchenputz benötigt (S. 7). Und die Gruppe zur Unterstützung Asylsuchender lädt ein zum Kochen, Essen und Kommunizieren (S. 6).

Und wer aus der Weihnachtszeit noch nicht genug Besinnlichkeit und Ruhe mitgenommen hat, kann sich ab dem 26. Februar mit der Fastenzeit auseinandersetzen, welche ebenso wie die Weihnachtszeit 40 Tage dauert. Vielleicht wollen auch Sie Überflüssiges einfach mal loslassen, um ganz frei zu werden für etwas Neues. Vielleicht lassen Sie sich auch bei den ökumenischen Exerzitien inspirieren (S. 4), zu denen es am 5. Februar einen Informationsabend gibt.

Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne eine besinnliche Fastenzeit.

*Judith Bürkle
im Namen der „Glocke“ - Redaktion*

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Vorbereitung Weltgebetstag - Sophienfrauen am 3. Februar in Wahren

Im März laden wir wieder zum Weltgebetstags-Gottesdienst ein, um gedanklich nach Simbabwe zu reisen. Um die Details zu planen und um die Weltgebetstags-Lieder zu üben, treffen wir uns am **Montag, dem 3.2., 19:00**

Uhr im **Gartenhaus Wahren**. (*Terminverlegung auf Montag!*) Seien Sie neugierig und lassen sich nicht abschrecken vom Namen: in unserer Runde sind Frauen wie Männer herzlich willkommen. *Anke Annemarie Voigt*

Exerzitien im Alltag - Informationsabend am 5. Februar

„Heute muss ich in deinem Haus zu Gast sein.“ Zu diesem Thema wird es wieder ökumenische Exerzitien im Alltag geben. Sie werden vom **2.3. bis zum 24.3.** im **Dominikanerkloster Wahren** stattfinden und sind gedacht für Menschen, die sich über einen Zeitraum von drei Wochen intensiver mit Gott und ihrem Glauben beschäftigen wollen. Wir werden uns viermal am **Dienstagabend um 19:30 Uhr** im Oratorium des Klosters treffen, um die Übungen kennenzulernen und uns über unsere Erfahrungen auszutauschen. In den Zeiten dazwischen sollte sich jeder täglich eine halbe Stunde reservieren,

um einen biblischen Text zu betrachten und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Wer Genaueres darüber wissen möchte, wende sich bitte an mich. Schauen Sie auch auf die ausliegenden Flyer und Plakate.

Am **5.2. um 20:00 Uhr** wird es dazu einen Informationsabend geben, der vor allem für Menschen gedacht ist, die das erste Mal an den Exerzitien teilnehmen möchten. Da wir an mehreren Orten in Leipzig Exerzitien im Alltag anbieten, wird er im **Gemeindesaal der Nikolaikirche im Nikolaikirchhof 3** stattfinden.

Heike Heinze

Anzeige

Auto-Kühne

**GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb**

**Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena**



- **KFZ-Werkstatt**
- **Gebrauchtwagenhandel**
- **Neuwagenvermittlung**
- **Zulassungsservice**
- **KFZ-Sachverständigenbüro**
- **Täglich TÜV - AU**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Lackierarbeiten**

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>



**Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb**

Sandra Nitscheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

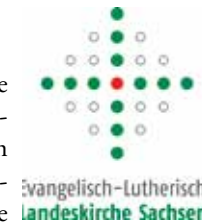
**Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung**

Bischofswahl - Kandidatenvorstellung am 6. Februar Leipzig

Die Leitung der sächsischen Landeskirche schlägt Oberlandeskirchenrat Tobias Bilz (Dresden) und Superintendentin Ulrike Weyer (Plauen) für die Wahl zum Landesbischof bzw. zur Landesbischofin vor. Beide Vorschläge wurden nach Anhörung des Ältestenrates der Landessynode, der Superintendenten der 17 Kirchenbezirke sowie der drei Leiter der Regionalkirchenämter durch eine Arbeitsgruppe der Kirchenleitung erarbeitet. Die in der Anhörung benannten Erwartungen, Wünsche und Namensvorschläge fanden Berücksichtigung. Weitere Wahlvorschläge sind noch bis zum 20. Januar möglich, die aber durch

mindestens neun weitere Mitglieder der Landessynode unterstützt werden müssen. Nach der Bekanntgabe aller Vorschläge am 24. Januar werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten in Dresden, in Chemnitz und am **6. Februar** in Leipzig (**Michaeliskirche, 19:00 Uhr**) vorstellen. Befragen Sie die Kandidaten selbst zu ihren Visionen für unsere sächsische Landeskirche! Die Wahl wird durch die 27. Landessynode in einer Sondersitzung erfolgen (28.2. - 1. 3.).

Anke Annemarie Voigt / www.evks.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen

„Landeskirche, wie weiter?“ - Themenabende in Leipzig und Dresden

23. Januar, 18:00 Uhr Gemeindesaal der Nikolaigemeinde, Ritterstraße 5, Leipzig : Gespräch zu den Vorgängen um den Rücktritt

des ehemaligen Landesbischofs Dr. Carsten Rentzing mit OLKR Dr. Daniel und Präsident Vollbach

Dresdner Kirchengemeinden laden zu vier Themenabenden ein, die dazu dienen, das Geschehene einzuordnen und Konsequenzen für die Zukunft zu diskutieren. Die Termine im Januar und Februar:

29.1. 19:30 Uhr, Hoffnungskirche Dresden-Löbtau, Clara-Zetkin-Str. 30: **Bischofsrücktritt – Fakten und Emotionen**

Der Abend will eine Chronologie der Ereignisse bieten, die verschiedenen Wahrnehmungen zur Sprache bringen und von da aus zu nötigen Folgerungen für die Landeskirche kommen. Zu Gast ist Ulrich Wolf, Reporter bei der „Sächsischen Zeitung“. Er berichtete als Erster über die Mitgliedschaft des Landesbischofs in einer schlagenden Studentenverbindung sowie über dessen Vortrag in der „Bibliothek des Konservatismus“.

19.2., 19:30 Uhr, Philippuskirche Dresden-Gorbitz, Leutewitzer Ring 75: **Frömmigkeitsströmungen in Sachsen**

Liberal, konservativ, pietistisch, evangelikal – viele unterschiedliche Strömungen prägen die Landeskirche Sachsens. Wie sind die verschiedenen Richtungen entstanden und einzuordnen? Wie ist ein Miteinander unterschiedlicher geistlicher Erkenntnisse möglich? Zu diesen Themen referiert Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Landeskirche.

Anke A. Voigt / www.frei-und-fromm.de

Der Freitagskreis Wahren lädt ein: 21. Februar

Freitag, 21.2., 20:00 Uhr, Pfarrhaus Wahren „Die Wahrheit der Bibel. Buchstabe oder Geist?“ Ein in Sachsen höchst aktuelles Prob-

lem und eine in der Kirche längst fällige Debatte. Gesprächsabend mit Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Schleinitz. *Petra Wugk*

Aschermittwoch - Ökumenischer Gottesdienst in Möckern am 26. Februar

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Diese besonders geprägte Zeit des Kirchenjahres wird auch als Fasten- oder vorösterliche Bußzeit bezeichnet. Wie in den vergangenen Jahren auch wollen wir die Passionszeit mit

einem ökumenischen Gottesdienst zusammen mit der alt-katholischen Gemeinde eröffnen. Wir feiern diesen Gottesdienst am **26.2. um 18:30 Uhr** im **Gemeindesaal in Möckern**.

Dirk Klingner

„Steh auf und geh!“ - Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag 8. März



„Eine meiner ersten Fragen, als ich mich mit Simbabwe beschäftigt habe, war: Wie geht das überhaupt, so zu (über-)leben? 90 Prozent der Menschen ohne feste Arbeit, ohne eigene Währung, ohne Geldautomaten, der teuerste Spirit weltweit ... Wie ‚geht‘ Simbabwe? Im Grunde steht die Antwort in unserem Gottesdiensttext für 2020: Es geht nur, wenn die Hoffnung stärker ist als alle Schwierigkeiten, wenn das Vertrauen auf eine bessere Zukunft die Enttäuschung entkräftet. Es sind unglaublich starke Frauen aus Simbabwe, die uns zurufen: „Steh

auf und geh!“ Für die weltweite Gebetskette der Frauen im März wollen wir aufstehen, frei und entschieden, den Frauen aus Simbabwe eine Stimme geben und uns mit ihnen auf den Weg machen.“ (Dr. Irene Tokarski Geschäftsführerin WGT – Deutsches Komitee e. V.)

In Sophien wird die weltweite Gebetskette etwas verlängert und statt am Freitag wieder am Sonntag zum Weltgebetstag eingeladen. Wir, die Sophienfrauen, übernehmen erneut die Organisation und laden zum Regionalgottesdienst am **Sonntag, 8.3., um 10:00 Uhr in die Gnadenkirche Wahren** ein. Im Anschluss wollen wir im Gartenhaus gemeinsam afrikanische Speisen ausprobieren. Wer mitkochen und mitvorbereiten kann, meldet sich bitte bei Mandy Ruhnnow (mandy.ruhnnow@gmx.de) oder bei mir (anke.annemarie.voigt@gmx.de). Am Freitag, **6. März**, treffen wir uns **ab 18:00 Uhr**, um die Gnadenkirche Wahren vorzubereiten und den besonderen Gottesablauf noch einmal zu üben.

Anke Annemarie Voigt

„Liebe geht durch den Magen“ am 21. März um 18 Uhr in Wahren

Die Gruppe der Unterstützer für Asylsuchende hat bei seiner letzten Zusammenkunft die Aktivitäten für das Jahr 2020 geplant.

Altbewährtes soll fortgesetzt werden, so z.B. das gemeinsame Essen, eine Busausfahrt im Sommer, ein Spielenachmittag und einiges mehr.

Die erste Aktivität wird **am 21. März ab 18:00 Uhr** im **Gartenhaus** der Gnadenkirche stattfinden. Wir laden alle Interessierten herzlich



dazu ein. Viele Asylsuchende können sich nun deutsch verständigen und ein gemeinsames Essen kann diese Kommunikation verbessern.

Wer mithelfen oder nur mitessen möchte, **bitte bis 16. März in die Anmelde Listen** (Verwaltung, Kirche, Pfarrhaus) eintragen oder per Mail gnadenkirchfoev@t-online.de oder in

der Verwaltungszentrale (4611850, kg.leipzig-sophien@evlks.de) oder direkt in der Pittlerstr. bei dem Sozialbetreuer anmelden!

Bitte weitersagen und einladen!

Barbara Regber

Kirche gegen Juden? - Offener Abend am 27. März in Wahren

In Zeiten, in denen sich eine neue Welle des Antisemitismus in Deutschland ausbreitet und sogar mörderische Anschläge auf Synagogen erfolgen, ist es wichtig, auch nach der Stellung der Kirche zum jüdischen Volk in Geschichte und Gegenwart zu fragen. Beschämt entdecken wir, dass sich auch in der Kirchengeschichte viele Belege für eine antijüdische Einstellung finden. Als ein besonders unrühmliches Beispiel gilt das maßgeblich von den „Deutschen Christen“ in Eisenach 1939 gegründete „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“, in dem 1941 ein „entjudetes Neues Testament“ erarbeitet wurde. Dieses dunkle Kapitel der jüngeren Kirchengeschichte wird

erst seit Anfang der 90er Jahre eingehender untersucht.

Im Rahmen des 147. Offenen Abends **in der Gnadenkirche Wahren am 27.3., 19:30 Uhr**, wird der ehemalige Professor für neutestamentliche Wissenschaft an der Universität Leipzig und frühere Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Dr. Christoph Kähler, über das Thema „Kirche gegen Juden im Nationalsozialismus“ sprechen. Er wird dabei über dieses Institut informieren und zugleich danach fragen, welche Konsequenzen sich für die Kirche und für den christlichen Glauben heute aus solchen historischen Verirrungen ergeben.

Wolfgang Ratzmann

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden - 29. März in Wahren

Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am **29. März um 10:00 Uhr** (Achtung Zeitumstellung) in **Wahren!** Unsere diesjährigen Konfirmanden werden sich Ihnen wie gewohnt mit einem

selbst gestalteten Gottesdienst vorstellen. Das Thema müssen wir noch gemeinsam aussuchen und bearbeiten. Seien Sie also gespannt, was unseren Konfirmanden wichtig ist.

Michael Günz

Frühjahrsputz am 28. März und am 4. April - Helfende Hände gesucht!

Merken Sie sich bitte die Termine vor: Frühjahrsputz in **Lindenthal** und **Lützschena (beide Kirchen)** am Samstag, dem **28.3., ab 9:00 Uhr!** Überall müssen die Kirche und das Gelände hübsch gemacht werden. In **Wahren** und **Möckern** findet der Putz eine Woche später statt, am Samstag, dem **4.4., um 9:00 Uhr**.

In Wahren wird es mittags Bratwurst vom Grill geben. Vielleicht spendet in den anderen Ortschaften jemand einen kleinen Imbiss? Bringen Sie bitte eigene Gerätschaften mit, Besen und Eimer sind meistens vorhanden. Weitere Infos über die Schaukästen und Abkündigungen.

Anke Annemarie Voigt

Rumänienfahrt 2020

Wie schon in der letzten „Glocke“ geschrieben, laufen bereits die Vorbereitungen für eine neue Rumänienfahrt in diesem Jahr. Bisher haben sich 19 Teilnehmer gemeldet, und damit ist die maximale Teilnehmerzahl (20) schon fast erreicht.

Erfreulich ist, dass uns schon Sach- und Geldspenden übergeben wurden. Die Modefirma Selectorz aus Großenhain hat uns neue Outdoor-Bekleidung von einem beachtlichen Schätzwert übergeben, die wir zum Teil schon - verpackt in Kartons - nach Rumänien gegeben haben, nämlich neulich beim Leipzigbesuch des Sohnes des Leiters der rumänischen Hilfsstelle. Annahmestellen für Bekleidung gibt es in Dresden und Chemnitz,



wo Bekannte von mir tätig sind. Eine Annahmestelle im Gemeindegebiet von Sophien ist geplant. Neben kleineren Spenden wurden uns 350 € übergeben von dem JG-Team, das die MiNa-Me am 24. Dezember (siehe S. 24/25) gestaltete.

Weitere Geldspenden sind natürlich sehr willkommen. Bitte nutzen Sie hierfür die folgende IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43. Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig, Verwendungszweck „RT 1924 Rumänien 2020“. Und bitte geben Sie an, ob Sie das Geld für das Bauvorhaben Wasserbrunnen oder die Brotpatenschaft zur Verfügung stellen.

Jens Funke

Reinigungstätigkeit in Möckern

In den vergangenen Jahren hat sich Franz Scheunpflug mit großer Zuverlässigkeit um Kirche, Gemeindehaus und Garten in Möckern gekümmert. Dazu gehörten Reinigungs- und Aufräumarbeiten, Rasenmähen, das Aufziehen und Stellen der Turmuhr und kleine Reparaturarbeiten. Ende Februar verlässt Familie Scheunpflug Leipzig und Franz tritt seine erste Pfarrstelle in Olbernhau an. Wir danken ihm für seine Arbeit in unserer Gemeinde

und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und einen guten Start im Erzgebirge.

Ab 1. März suchen wir einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Wer sich vorstellen kann, ca. 4 bis 5 Stunden pro Woche diese Tätigkeiten zu übernehmen, der melde sich bitte im Pfarramt, Tel. 4611850. Dort erhalten Sie auch weitere Auskünfte zur Vergütung.

Dirk Klingner

Hurra, ein neuer Geschirrspüler ist da!

Nach langem Hin und Her ist nun – dank einer großzügigen Spende der Familie Wiesner – in der Wahrener Küche ein neuer Geschirrspüler angekommen. Das Geld stammt aus der Hinterlassenschaft der im Jahr 2018 verstorbenen Julia Wiesner, die oft mit viel Engagement in der Wahrener Küche stand. Deshalb soll ab sofort der Spüler den Namen „Julia“ tragen.

Und damit alle in der Gemeinde lange Freude an dem Gerät haben, bitten wir darum, mit „Julia“ fürsorglich umzugehen. Genauso, wie wir es alle zu Hause machen.

Herzlichen Dank an Familie Wiesner. Danke auch an die Firma bürtle Elektronik-Service GmbH für das Besorgen und Einbauen.

Gabi Illgen

Besucheransturm wie noch nie zum 10. Wahrener Adventsmarkt

Ich war dabei. Nicht als Neuling, nicht als „alter Hase“, eben zum vierten Mal. Als Laienverkaufskraft. Am Glühwein-, Kuchen-, Keks- und Schnittchenstand des 10. Wahrener Adventsmarktes auf dem Gnadenkirchberg. Und: Ich habe fast nichts vom Markt, der sich über all die Jahre wohl mehr und mehr zum vorweihnachtlichen Stadtteilevent gemausert hat, mitgekriegt! Was am enormen Besucheransturm lag: Der überraschte die wackeren Mitsstreiter hinter den provisorischen Tresen schon vor dem Start um 13 Uhr. Riss und riss nicht ab. Bis Marktende. Ehrlich, da tropft der Schweiß! So etwas machen solch freiwillige „Adventsmarkt-Apostel“ ja auch nicht gerade jeden Tag: Die Frauen etwa, die in der Küche des Gemeindehauses nonstop Glühwein, Kaffee und Kinderpunsch erhitzen. Die Männer, die das alles im Galopp von da zum Ausschankort bugsierten; die Damen, die ihn dort für durstige Kehlen zapften ... Dank all den Besuchern, die, fröhlich vorweihnachtlich gestimmt, sich geduldeten, wenn es im Verkauf mal stockte! Und jenen einzelnen Herrn, der sich über die „Unprofessionalität der lahmen Ausschanktruppe“ echauffierte und voller guter Ratschläge daherwetterte, den fand ich gut! War ganz offensichtlich einer „vom Fach“. Eine freiwillige Bilderbuchkraft, wie sie eine nächste Wahrener Adventsmarkt-Ausgabe gut gebrauchen könnte! Bitte, melden Sie sich! Beim Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Wahren (FöV).

Denn der hat das Ganze wie bisher jedes Jahr auch diesmal wieder gestemmt. Übrigens, so viel hab ich dann doch noch vom Tag mitbekommen: Unzählige Wahrener hatten unzählige Marmeladen und Plätzchen im

Vorfeld angeliefert, die von einem ziemlich kleinen Helfertrupp liebevoll ab- und eingepackt worden waren. Hunderte gespendete und ebenfalls zuvor noch aufbereitete Deko-Dinge, die zum Fest glücklich machen, fanden Käufer. Knirpse glänzten stolz wie Bolle mit ihren Kreationen vom Weihnachtskranzbasteln. Ein betagter Bekannter - er klagt schon ewig übers „Reißen in den Knochen“ - nahm (nach unserem Glühwein freilich!) gern und flott die Kirchturmtour mit; seine Gattin lobte die Pyramiden- und Krippenschau im Gotteshaus. Wo sich auch zum Adventsliedersingen hineindrängelte, was immer hineinpasste. Ein untröstlicher FöV-Chef Hans-Reinhard Günther indes kratzte bereits gegen 15 Uhr die letzten Löffelchen vom Kesselgulaschboden, halt überrollt von der Nachfrage. Später meinte er, es sei dafür genauso viel an Rindfleisch, Zwiebeln, Kartoffeln, Paprika usw. von hilfreichen Händen geschnippelt worden wie zum Vorjahresmarkt (nämlich für 120 Portionen). Und 2018 habe das wärmende Schöpfkellengericht doch bis zum Schluss gereicht!

Gleichwohl: Mittenmang selbst dabei geht einem schon einmal mehr „ein Licht auf“, dass sich auch Zelte für so eine Veranstaltung nicht allein auf- und abbauen, dass für die festliche Platzbeleuchtung nicht einfach der liebe Gott einen Schalter anknipst, Glühweintassen sich nicht von selbst abwaschen ... Da zollt man all den ehrenamtlichen Weihnachtsengeln vom Adventsmarkt, vor allem den langjährigen, Respekt.

Und versteht, wenn sich letztlich alle Beteiligten über den Erlös für karitative Zwecke sehr freuen. Laut FöV sollen immerhin gut 4.200 €, fast 1.200 € mehr als 2018, zusammengekommen sein!

Angelika Raulien



Mein erster Besuch beim Lebendigen Adventskalender

Ich gehöre erst seit kurzer Zeit zur Sophiengemeinde und hatte bisher nur vom Lebendigen Adventskalender gehört und in der „Glocke“ gelesen. Die Berichte und Erzählungen darüber hatten mich sehr neugierig gemacht.

Am 19. Dezember 2019 konnte ich meinen ersten Lebendigen Adventskalender erleben. Das Haus der Gastgeber war sehr schön geschmückt und die Wohnstube strahlte festlichen Glanz aus. Es war alles so liebevoll vorbereitet. Für das kulinarische Wohl sorgten belegte Schnittchen, Stolle, Tee und natürlich leckerer Glühwein.

Selbst nach 19:00 Uhr, dem offiziellen Beginn, kamen noch Besucher, so dass die bereitgestellten Stühle nicht ausreichten und weitere

hinzugestellt werden mussten. Wir waren eine bunte Mischung aus fast zwanzig Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Der Gastgeber ist unheimlich musikalisch und hat das gemeinsame Singen der Adventslieder mit seiner Gitarre stimmungsvoll begleitet. Die Gastgeberin hatte einige weihnachtliche Geschichten ausgewählt und zwischen den Liedern vorgelesen. Natürlich gab es auch viele Gespräche. Das alles führte zu einer sehr angenehmen und besinnlichen Atmosphäre.

Für diesen unvergesslichen Abend möchte ich mich ganz herzlich bei den Gastgebern bedanken. Und vielen Dank an alle, die mich bisher so gut in die Gemeinde aufgenommen haben.

Steffen Kneist

Paramente der Auferstehungskirche

Pünktlich zu Beginn des neuen Kirchenjahres kam die Restaurierung der historischen Paramente der Auferstehungskirche zum Abschluss. Im Festgottesdienst am ersten Adventssonntag konnten die violetten und ab Heilig Abend die weißen Behänge von Altar, Kanzel und Lesepult in Augenschein genommen werden. Wir danken den Restauratorinnen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die angenehme Zusammenarbeit und die fachkundige

und schonende Reinigung und Reparatur der Textilien. Leider mussten die Restauratorinnen jedoch Mottenbefall bei den grünen, von Anny Bernhart angefertigten Paramenten feststellen. Zur Zeit befinden sich diese Paramente zur Abtötung der Motten in der Kühltruhe, bevor auch hier noch Reparaturen ausgeführt werden können. Ab April werden dann alle Paramente wieder in der Kirche zu sehen sein.

Dirk Klingner

Lützsenaer Adventsmarkt 2019

Am 15. Dezember 2019 fand nun bereits zum sechsten Mal der Lützsenaer Adventsmarkt an der Schloßkirche und in der Auwaldstation statt. Mittags hatte es noch geregnet, aber pünktlich zur Eröffnung verschwand der Regen, und der angekündigte Sturm blieb ebenfalls glücklicherweise aus.

Die vielen fleißigen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Lützsena/Stahmeln, der Firma Elektro Korge und der Sophiengemeinde hat-



ten rund um die Schloßkirche wieder Zelte, Stände, Tische und Bänke aufgebaut und lie-

bevoll geschmückt. Das kulinarische Angebot von Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und Waffeln wurde von mehreren Verkaufsständen ergänzt. Neben den beliebten Gläsern mit Quittengelee wurden selbstgebackene Plätzchen, Bücher, Kalender, Holz- und Weihnachtsschmuck, Keramik, Kerzen und vieles mehr angeboten. In der Auwaldstation wurden Märchen vorgelesen, und es konnte gebastelt werden.

Der Andrang auf dem Adventsmarkt war sehr groß. Viele Besucher, auch aus den umliegenden Ortsteilen, waren gekommen. Und viele blieben länger und nutzten die adventliche Stimmung für Gespräche mit Freunden, Bekannten und Verwandten. Die Bänke um die Feuerschale luden zum besinnlichen Innehalten ein und waren immer besetzt.

Adventsfrühstück im Treff „LebensL.u.S.T.“

Es ist eine gute Tradition, dass am letzten Dienstag vor dem Heiligen Abend im Treff „LebensL.u.S.T.“ zu einem festlichen Adventsfrühstück eingeladen wird. Mehr als 20 Gäste nahmen dieses Mal an der festlich geschmückten und gedeckten Frühstückstafel Platz. Liebevoll waren die verschiedenen Speisen für das Frühstück vorbereitet und angerichtet worden. Bäckermeister Stohl hatte frischen Kartoffelku-



chen beigesteuert. Gerade in dieser vorweihnachtlichen Zeit ist es sehr schön, in Gemeinschaft zu frühstücken und nicht allein am Küchentisch zu sitzen. Ein herzliches Dankeschön geht an Helga Minski und Krystina Burkhardt, die nicht nur dieses Adventsfrühstück vorbereitet haben, sondern die 50 Mal im Jahr immer dienstags zum Frühstück einladen, auch Sie.

Hans-Reinhard Günther

Danke an alle Weihnachtsbaumspender!

In unseren Kirchen sind in diesem Jahr – dank der Gärtnerei Gordelt Lützsena und privaten Spendern aus den Gemeinden – wieder schöne Weihnachtsbäume in hellem Licht erstrahlt. Vielen Dank an alle!

Bevor Sie sich im Jahr 2020 entschließen, einen Tannenbaum zu fällen, prüfen Sie bitte, ob er sich nicht vielleicht als Weihnachtsbaum

Zum Konzert der Fiddle Folk Family war die Schloßkirche voll. Die Musik unter dem Motto „Weihnachten in Irland“ wurde zur Freude der vielen Besuchern auch nach draußen übertragen.

Über 400 verkaufte Bratwürste und 140 Liter ausgeschenkter Glühwein sprechen für den Erfolg des Adventsmarktes. 100 Gläser Quittengelee und 60 Beutel mit selbstgebackenen Plätzchen wurden verkauft. Der Erlös geht zu 100 Prozent in die Sanierung der Orgel in der Hainkirche St. Vinzenz.

Ein riesiger Dank nochmals an alle Helfer und Unterstützer, die diesen stimmungsvollen Adventsmarkt ermöglicht haben. Und alle, die diesen Adventsmarkt noch nie besucht haben, sollten sich den nächsten Termin 2020 nicht entgehen lassen.

Steffen Kneist

für unsere Kirchen eignen würde. Ideal ist eine Größe bis maximal fünf Meter Höhe. Wenn ja, melden Sie sich bitte bei Herrn Kaun, Friedhof Wahren, Tel.: 4618203, oder im Pfarramt in Wahren, Tel.: 4611850.

Das Fällen und den Abtransport übernimmt die Gemeinde.

Uwe Kaun

Weihnachten in Sophien

Auch in diesem Jahr gab es wieder zwei Krippenspiele in **Lützschena**, die durch das große ehrenamtliche Engagement lieber Menschen zwei wunderbare Christvespern ermöglichten. Ein großes Dankeschön geht an die insgesamt 26 Krippenspieler beim Kinderkrippenspiel und an die Familien Porsche, Kutschinski und Schneider, die das Spiel für die zweite Christvesper schon zum zweiten Mal gemeinsam einstudiert und aufgeführt haben. Des Weiteren danke ich Doris Krieg für ihre treue Hilfe bei den Krippenspielproben und der Betreuung

der Kinder im Gottesdienst, Sonja Lehmann für das Einüben der Lieder mit dem Engelchor, Frau Gebauer und Herrn Rauwald für die Hilfe vor dem und im Gottesdienst und beim Aufräumen danach, Schwester Ina von den Trinitatisschwestern für das Heizen vor den Proben, Herrn Rauwald für das Besorgen und Aufstellen des Weihnachtsbaums, Pfr. Pape i. R., Tilman Jäcklin und Sylvia Berger für die Gestaltung der Gottesdienste – sowie Fam. Kersten und vielen anderen Menschen, die im Hintergrund gewirkt und uns mit Tun und Gebet begleitet haben. *Heike Heinze*



Hainkirche Lützschena: Kinderkrippenspiel und die „Krippenspielfamilien“ Porsche, Schneider & Kutschinski



Christvespern mit Krippenspielen in Lindenthal (links) & Möckern

In Lindenthal spielten ca. 20 Kinder die Weihnachtsgeschichte. Ganz herzlich danken wir Tina und Daniel Serfas, die die gesamte Probenarbeit und damit die Regie übernahmen! Danke euch! So eine Unternehmung braucht viel Unterstützung. So danken wir Katja Hänsel, die im Hintergrund Kostüme, die Technik und Requisiten

vorbereitete, allen, die die Stärkung der am Spiel Beteiligten zwischen den beiden Christvespern organisiert haben, Kantorin Sonja Lehmann, die mit den Engeln die himmlischen Töne einübte, und Michael Günz, der es sich nicht nehmen ließ, trotz Krankschreibung nach seiner OP die Christvespern zu leiten. Als besondere Überraschung kam der Koffer mit Maria und Josef, die seit dem ersten Ad-

vent in unseren Gemeinden unterwegs waren, dort am Heiligen Abend an.

In **Möckern** spielten zehn Kinder unter der Leitung von Ilona Kühn mit musikalischer Unterstützung durch Regina Ratzmann in der ersten Christvesper. Die Hälfte der Kinder war neu in diesem Abenteuer! Und es wurde ein richtiges Abenteuer, als sich herausstellte, dass niemand die Maria spielen möchte. So bedanken wir uns bei der 5-jährigen Melissa, die sich auf diese Rolle eingelassen hat! Sie hat zur Rettung des Krippenspiels beigetragen, so wie alle anderen Kinder und deren Eltern, die uns unterstützt haben! In **Wahren** hatten wir viele Engel, die mit Sonja Lehmanns musikalischer Unterstützung auch einen himmlischen Ge-



sang hinbekamen. Allerdings kamen nur zwei Hirten, zwei Weise und ein Wirt an die Krippe. Aber die Lichter

der Sehnsucht, die die Engel zu denen stellten, die sich Sorgen machten, leuchteten den Raum warm aus. Vielen Dank an Steffen Schmidt für den guten Ton, an Polina Schmidt für das Nähen, Waschen und Bügeln der Kostüme, an alle Eltern für die Versorgung und Unterstützung der Krippenspieler. Vielen Dank an Herrn Willauer, der die erste Christvesper in Wahren in großer Ruhe leitete, trotz aller Schwierigkeiten im Vorfeld. Mein ganz besonderer Dank geht an Pfarrer Gottfried Schleinitz, der seine letzte Christvesper als leitender Geistlicher mit uns gefeiert hat. Das war mir eine große Freude! Lieber Gottfried, ich danke dir sehr für die fruchtbringende Zusammenarbeit - es war wunderbar!

Kathrin Laschke



Links: das Kinderkrippenspiel in Wahren und der Donnerstagskreis Möckern beim Krippenspiel zur 2. Christvesper (oben)

Weihnachten in der Karibik

Drei Wochen Weltreise liegen hinter mir und meiner Tochter Marie. Eine Reise mit bis zu sieben Stunden Zeitverschiebung und Temperaturen von minus 20 Grad bis plus 30. Und so extrem wie die äußeren Bedingungen war auch das innerliche Erleben, eine emotionale Achterbahnfahrt. Erste Station Minneapolis, wo Marie und ich einen Gottesdienst in Christ Church Lutheran besuchten und in großer Gemeinschaft Helge gedachten. Kristine Carlson, inzwischen im Ruhestand und ihr Mann, „unser“ Austauschpfarrer Morris Wee, planen im

September nach Leipzig zu kommen! Weiter ging es nach Houston zu einem Bruder von Helge. Vier Tage später dann in die Dominikanische Republik, wo meine jüngere Tochter Hannah ihr FSJ absolviert. So waren wir seit Helges Trauerfeier erstmals wieder zusammen. Danke an alle, die uns dies finanziell ermöglichten. Es hat so viel gefehlt, aber wir hatten Zeit und Raum, zu trauern, Plätzchen zu backen und „Stille Nacht“ zu singen - nicht ganz einfach bei der allgegenwärtigen karibischen Musik. *Anke Annemarie Voigt*

Männerkreis Möckern

dienstags 18.2., 17.3. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags 28.1., 11.2., 25.2., 10.3., 24.3. Tel.: 4611850 19:30 Uhr

Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 28.1., 31.3. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 13.2., 5.3. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Möckern / donnerstags

6.2. / 19:30 Uhr Bibelwoche Treff „LebensL.u.S.T.“ & 19.3. / 19 Uhr Gemeindehaus Möckern

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

„Blaues Kreuz e. V.“ Möckern

Mo-Fr „Blaues Café“ Gemeindehaus Möckern 9-16 Uhr

aELTEReNRUNDE Wahren

dienstags 18.2., 17.3. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Blaues Kreuz Wahren

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 20:00 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 7.2. / 19:30 Uhr Bibelwoche & 27.3. / 19 Uhr; jeweils Treff „LebensL.u.S.T.“

Asyltreff

10.3., 18 Uhr Treff „LebensL.u.S.T.“; 21.3. ab 18 Uhr „Liebe geht durch den Magen“ (S. 6)

Trauercafé Lichtblick

sonntags 1. Sonntag im Monat Treff „LebensL.u.S.T.“ 14:30 Uhr

Sophienfrauen

3.2. / 19 Uhr Planung WGT (Wahren) & 6.3. / 18 Uhr Vorbereitung WGT (Kirche Wahren)

Braukonvent in Lützschena - braukonvent@sophienkirchgemeinde.de

samstags Termin nach Absprache Gemeindegänge Lützschena 9:00 Uhr

Getauft wurden:

Mina Koschig, Lindenthal
Thea Koschig, Lindenthal
Magnus Gustav Selig, Lindenthal

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. Sprüche 2,10-11

Verstorben ist:

Gerd Stark im Alter von 76 Jahren, Lützschena

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. Lukas 2,29-32








































Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341 4611850), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Vespern: mittwochs, 18:30 Uhr, am 5.2., 19.2., 4.3. und 18.3. im Gemeindehaus Möckern
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, **16:30 Uhr (neue Uhrzeit!)** in der Lutherstube, neben der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal. *In den Sommermonaten trifft man sich wieder in der Kirche um 18:00 Uhr*

Gottesdienstplan Februar & März 2020

Gottesdienste	LF	Arbeit mit Kindern	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 26. Januar 3. So. n. Epiphania		Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	10:00 Uhr regionaler Vorstellungsgottesdienst mit Pfr. Jan Peter Becker - Gnadenkirche Wahren anschließend Kirchenkaffee & Gespräch  			
Sonntag, 2. Februar Letzter So. n. Epiphania		Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD	10:30 Uhr Lutherstube Pfrn. i. E. Dreßler	9:30 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst Schloßkirche Prädikantin Berger 	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. i. R. Th. Müller 	9:00 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler 
Sonntag, 9. Februar Septuagesimae		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Lutherstube Frau Ramin 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfrn. Führer  	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfrn. Führer  	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 16. Februar Sexagesimae		besondere Seelsorge- dienste	10:30 Uhr Lutherstube Sup. Henker  	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. M. Müller	9:00 Uhr Gemeindesaal Sup. Henker  	9:00 Uhr Pfr. i. R. M. Müller 
Sonntag, 23. Februar Estomihi		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Lutherstube Frau Ulbrich	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	10:30 Uhr Sup. i. R. Magirius 
Mittwoch, 26. Februar Aschermittwoch		eigene Gemeinde	18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch im Gemeindesaal Möckern Priester i. E. Then, Herr Klingner 			
Sonntag, 1. März Invokavit		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Lutherstube Pfrn. Führer 	9:30 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst Schloßkirche Prädikantin Berger 	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfrn. Führer  	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 
Sonntag, 8. März Reminisere		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag „Simbabwe“ mit dem Sophienfrauenkreis Gnadenkirche Wahren  			
Sonntag, 15. März Okuli		Kongress- u. Kirchen- tagsarb. in Sachsen	10:30 Uhr Lutherstube Pfr. i. R. Th. Müller 	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Magirius 	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. i. R. Morgenstern 	9:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 22. März Lätare		Lutherischer Weltdienst	9:00 Uhr Lutherstube Pfrn. Führer 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfrn. Führer  	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. i. R. M. Müller 	10:30 Uhr Pfr. i. R. M. Müller 
Sonntag, 29. März Judika		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Regionalgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Gnadenkirche Wahren, Pfr. Günz und Konfirmanden  			
Sonntag, 5. April Palmsonntag		eigene Gemeinde	kein Gottesdienst	10:30 Uhr Schloßkirche Misereor-Familiengottesdienst N.N., Frau Heinze	10:00 Uhr mit Palmprozession Auferstehungskirche Herr Klingner 	kein Gottesdienst

Symbolerklärung: Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Abendmahl



Taufe



Kindergottesdienst



mit Kinderpredigt



Kirchenkaffee



Essen

Predigten zum Nachlesen unter www.predigt.sophienkirchgemeinde.de / Gottesdienste in Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

„Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte“ (1. Kor. 7,23)

Kurz nach Weihnachten lautete die Schlagzeile auf der ersten Seite der LVZ: „Der teuerste Bulle: 75 Millionen“. Gemeint war Timo Werner, der Torjäger vom Fußballklub RB Leipzig, dem Herbstmeister 2019 der ersten Bundesliga, der zusätzlich mit einem großen Bild in Szene gesetzt wurde. Er sei inzwischen einer der am höchsten gehandelten Fußballspieler Deutschlands und sei nun 75 Millionen Euro wert, so weiter im dazugehörigen Artikel. Wer gedacht hatte, der Sklavenhandel gehörte zur Geschichte, wird eines Besseren belehrt. Auch der „Wert“ von Fußballprofis wird heute in Euro und Cent berechnet. Und offenbar haben weder die Zeitungsreporter noch die Leute aus der Fußballwelt irgendein Problem damit, den „Wert“ eines Menschen mit Geld auszudrücken.

Der Monatsspruch für Februar 2020 stammt aus Kapiteln, in denen Paulus den Adressaten seines Briefes Vorschläge zu ihrer Lebensgestaltung als Christen in der damaligen multikulturellen Großstadt Korinth macht: zu Rechtsstreitigkeiten, zum Essen und Trinken, zu sexuellen Problemen und zur Ehe. Dabei knüpft er sprachlich eng an ihre Erfahrungswelt an. Dazu gehörte der Sklavenmarkt, der Verkauf von Menschen als Sklaven, mitunter auch ihre Freilassung. Manche in der kleinen Christengemeinde waren ja selber Sklaven oder ehemalige Sklaven. Sie wussten – oft aus bitterer Erfahrung: Wer von einem Sklavenhalter gekauft wurde, der war Eigentum dieses (meist) reichen Herrn. Der hatte ihm in allem zu Willen zu sein und zu gehorchen. Er war unfrei, oft wie ein gefangenes Tier. Und manche hatten es erlebt, dass sie aus dieser Welt der Unfreiheit freigekauft oder freigelassen worden waren und dass sie nun endlich wieder freie Subjekte sein durften. Ich finde es imponierend, wie Paulus diesen Erfahrungshinter-

grund benutzt, um von ihm her bildhaft vom Glauben zu sprechen: „Wer glaubt und sich hat taufen lassen, der ist teuer erkaufte. Der gehört nun zu Christus. Der darf in der Freiheit dieser Christusbindung leben. Dass Gott in Jesus Christus in die Welt kam, dass er Mensch wurde, dass er Ablehnung und Verfolgung, ja sogar den Sklaventod am Kreuz auf sich nahm – das lässt sich mit dem Kaufpreis vergleichen, den einer auf den Tisch legt, um einen Sklaven freizukaufen. So ist das jetzt bei euch: Ihr seid teuer erkaufte. Ihr lebt nun in der Freiheit der Kinder Gottes. Werdet nicht von euch aus – wissentlich oder unwissentlich – wieder erneut Sklaven, Knechte, der Menschen.“

Den Wert eines Menschen mit Geld zu berechnen, das ist – siehe die LVZ-Schlagzeile – of-

fenbar nicht nur eine Sitte in der Zeit der Antike gewesen, sondern das gibt es auch heute. Aber wir kennen aus unseren Tagen auch die andere Neigung, die eigene Freiheit preiszu-

geben und sich von anderen Menschen und anderen Mächten einspannen zu lassen. Es hat vermutlich noch nie eine Gesellschaftsordnung gegeben wie unsere, in der Menschen in so großer Freiheit leben durften, wie wir es im Prinzip können. Deshalb sollten wir als Christen auf jeden Fall zu denen gehören, die die freiheitliche und demokratische Grundordnung hochschätzen und sie verteidigen. Im Gespräch mit den Nachbarn ebenso wie an der Wahlurne

oder notfalls auch einmal demonstrierend auf der Straße sollten wir für die Freiheit eintreten. Christlicher Glaube und Freiheit gehören fundamental zusammen. Aber wo so viel Freiheit ist wie bei uns, da lauern zugleich viele Gefahren, mit denen wir „in der Freiheit der Kinder

Gottes“ mündig umgehen müssen. Überall suchen einzelne Menschen und anonyme Mächte, hinter denen gleichwohl Personen mit sehr eigensüchtigen Interessen stehen, Menschen einzufangen, für sich einzuspannen und sie von sich abhängig zu machen.

Viele von ihnen kennen wir aus unserem täglichen Leben: die Konsumwelt mit ihren Marketing-Strategien, die uns als Kunden gewinnen und finanziell auspressen will; eine neue Art des Zeitgeistes, der Brutalität und Gewaltbereitschaft als nötiges Mittel zur Durchsetzung der eigenen Interessen preist und der die Nächstenliebe als „Gutmenschentum“ verspottet; irrationale Ängste, die Menschen nicht zur Ruhe kommen lassen und die sie zu willfährigen Opfern von Verschwörungstheorien und von fragwürdigen Ideologien machen ... Es wäre schön, wenn sich in dieser Zeit unsere Gemeindegruppen, Freundeskreise und Gottesdienste als Orte der Freiheit bewähren würden, als Gelegenheiten, uns der von Gott geschenkten Freiheit zu vergewissern – und uns hier gegenseitig auf Mächte aufmerksam zu machen, die unsere Freiheit und die unserer Gesellschaft gefährden. Vermutlich geht das nicht ab, ohne dass wir dabei in kontroverse Debatten geraten. Wo Freiheit ist, dort gibt es auch Streit, aber einen konstruktiven Streit, in dem wir uns als Menschen begegnen und der uns gemeinsam weiterführt. Darauf hoffe ich – und vielleicht auch manche von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Denn: Wir sind „teuer erkaufte“ und sollten uns gegenseitig helfen, nicht „der Menschen Knechte“ zu werden.

Prof. Wolfgang Ratzmann

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

» Ihr seid
teuer erkaufte;
werdet nicht
der Menschen
Knechte.

1. KORINTH 7,23

Veränderungen in der Gemeindepädagogik

Mit dem neuen Jahr bewirken die veränderten Strukturen in unserer Landeskirche auch Veränderungen in unserem Arbeitsbereich. Im gesamten Kirchenbezirk Leipzig mussten in der Gemeindepädagogik zwei volle Stellen eingespart werden. Diese Kürzungen wurden an den Gemeindegliedern festgemacht. Da ich, Kathrin Laschke, im letzten Jahr schon die Ameisenbande abgegeben hatte, treffen uns diese Kürzungen in „gemilderter Form“. Die Leitung des Krabbelkreises übernimmt dankenswerterweise Sonja Lehmann.

Das Kindercamp (in Deutzen) wird weiterlaufen. Alle bemühen sich darum, dass es stattfinden kann, aber ich werde auf Grund der Kürzungen nicht mehr dabei sein. So geht es auch anderen. Es haben sich aber, Gott sei Dank, Möglichkeiten gefunden, dass es stattfinden kann. Die Beratungen laufen derzeit noch. So wird es die Flyer zum Kindercamp erst Ende

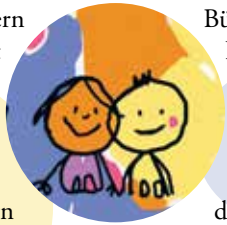
Januar geben. Auch der Tanzkreis, den ich, Heike Heinze, bisher geleitet habe, ist von den Kürzungen betroffen. Er wird nur noch gelegentlich stattfinden. Die Termine finden Sie in der „Glocke“. Auch so werde ich an der einen oder anderen Stelle nicht mehr dabei sein können, z. B. beim Gemeindefest. Wir haben uns bemüht, Wege zu finden, damit die Kürzungen unsere Arbeit mit den Kindern in der Gemeinde so wenig wie möglich belasten. Das ist uns weitgehend gelungen.

Wir treten in ein Schwesterkirchverhältnis mit der Michaelis-Friedensgemeinde. Dort wurden seit längerer Zeit für drei Gruppen Vertretungen gesucht. Wir beiden Gemeindepädagoginnen haben diese Gruppen mit dem vergangenen Schuljahr übernommen. Damit haben wir schon eine kleine Brücke zur Schwestergemeinde geschlagen.

Kathrin Laschke und Heike Heinze

Eltern-Kind-Gottesdienste um 9:30 Uhr am 2. Februar und 1. März

Für alle Mamas und Papas, die gern wieder einmal einen Gottesdienst besuchen und dabei entspannt der Predigt lauschen möchten, haben wir ein neues Angebot: einen Eltern-Kind-Gottesdienst in Lützschena. Hier stehen die Eltern im Mittelpunkt, die den Gottesdienst genießen können, ohne ständig den Nachwuchs ruhig halten zu müssen. Es wird einen Spielteppich geben, auf dem gebaut, gemalt oder



Bücher angeschaut werden können. Die Kinder können sich frei bewegen.

Die **Eltern-Kind-Gottesdienste beginnen schon um 9:30 Uhr**, immer am ersten Sonntag im Monat. Aufgrund der Kirchenjahrfeiern wird man diese Regel nicht ganz halten können.

Bitte informieren Sie sich auch am Schaukasten. **2.2., 1.3. und 3.5. jeweils 9:30 Uhr Schlosskirche Lützschena**

Sylvia Berger

Familiengottesdienst zur „Misereor Kinderfastenaktion“ am 5. April

Zu einem Familiengottesdienst zum Thema „Misereor Kinderfastenaktion“ möchten wir am **Sonntag, dem 5.4.**, herzlich einladen. Er findet um **10:30 Uhr** in der **Hainkirche St. Vinzenz** statt. Die Kinderfastenaktion wird

uns in diesem Jahr in den Libanon führen. Der Gottesdienst wird von den Kindern der großen Kinderkirche vorbereitet.

Heike Heinze

Regelmäßige Termine

Krabbelgruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

0–2 Jahre donnerstags Treff „LebensL.u.S.T.“ 9:30 Uhr

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

ab 1 1/2 Jahre montags Gemeinderaum Lützschena 16:15 Uhr

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (donnerstags)

3–6 Jahre 12.3., 19.3. Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre 26.2., 25.3. (Mi) Kinderhaus Sternchen 14:45 Uhr

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Michaela Balzer & Claudia Eichler

6–12 Jahre 1.2., 7.3., 4.4., 9.5. Kantorat Lindenthal 15:00-17:30

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew in Lindenthal u.a. am 28.2. um 18:00 Uhr

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse donnerstags Kantorat Lindenthal 16:30 Uhr

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)

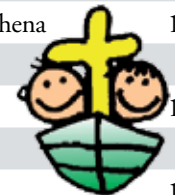
1. bis 4. Klasse dienstags Gemeinderaum Lützschena 15:00 Uhr

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 16:00 Uhr

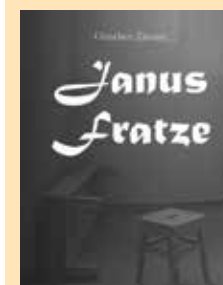
Große Kinderkirche (Pause in den Ferien)

5. bis 6. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr



KIRCHE MIT KINDERN

Anzeige



Günter Zäuner: Die Janusfratze

Niemand interessiert die Schreibweise, der Name bleibt für immer negativ behaftet. Für Erich Honegger kommt es noch viel schlimmer. Kurz vor dem Mauerfall flüchtet der Junge mit seinen Eltern nach Wien, kann sich ein neues Leben aufbauen. Doch ein schrecklicher Jagdunfall 2005 macht ihn zu einem Monster. Jahre der Isolation und Einsamkeit folgen. 2018 erhält Honegger endlich ein neues Gesicht, wagt sich wieder unter Menschen. Sein erster Weg führt ihn zurück nach Zwickau, seiner Heimatstadt. Eine gnadenlose Hetzjagd beginnt. Offensichtlich erhielt Honegger das Gesicht eines ehemaligen Erziehers des Geschlossenen Jugendwerkhofs Torgau ...

Kriminalroman - Die Janusfratze, Günter Zäuner - ISBN 978-3-948143-04-6, Lychatz Verlag, 19,95 €

Neues Jahr und neue Wege

Das Jahr 2019 ist nun vergangen und hat mit unserer Adventsfeier am 12. Dezember einen würdigen Abschluss gefunden. In diesem Rahmen war es uns möglich, uns von unserem Pfarrer Micha Günz zu verabschieden und ihm als Kita Danke zu sagen für all den guten Dienst, den er bei uns getan hat, für die große Unterstützung, die er für uns war, für alle Wärme und Herzlichkeit, die er mitgebracht hat, und nicht zuletzt dafür, dass es unsere Kita überhaupt gibt.

Nun geht er auf anderen Wegen weiter, wofür wir ihm von Herzen alles Liebe und Gottes Segen wünschen. Auch für uns, wie für die gesamte Sophiengemeinde, ändert sich der Weg. Noch ist nicht abzusehen, wohin er führt. Natürlich wünschen wir uns weiterhin ein gutes Eingebundensein in die Gemeinde und ein offenes und herzliches Willkommen, so wie wir es bisher spüren.

Vieles deutet darauf hin, dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen gut meistern werden, denn vieles ist schon gut gewachsen, wie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Gemeindepädagogin Kathrin Laschke und der Kantorin Sonja Lehmann, die tolle Gemeinschaft hier in Lindenthal, die fröhlichen und unkomplizierten Kontakte mit den Gemeindemitarbeitenden, die vielfältige Unterstützung durch die Gemeinde und ganz viele nette und wohlwollende Begegnungen.

Manches legen wir in Gottes Hand und vertrauen darauf, dass er uns weiter gut behütet und uns darin stärkt, dass wir den Geist, den unsere beiden Pfarrer uns auf den Weg mitgegeben haben, bewahren. In diesem Sinne begegnen wir dem neuen Jahr noch ein wenig wehmütig, aber auch zugleich neugierig und zuversichtlich.

Wir freuen uns auf viele neue Erlebnisse mit den Kindern und auf das Miteinander mit den Familien. Alle Plätze sind belegt, und es gibt eine große Nachfrage. Unser Team ist jetzt vollständig, und wir freuen uns, dass wir in der nächsten Zeit einige Praktikanten bzw. Praktikantinnen begleiten dürfen. Es gibt viele regelmäßige Angebote und Feste und Feiern, die schon gut etabliert sind, und auch viele Ideen, woran wir noch weiterarbeiten möchten und werden.

Wir begrüßen das neue Jahr 2020 herzlich und wünschen uns, dass es friedvoll verlaufen und viel Gutes in ihm entstehen möge.

Wir freuen uns auf viele neue Erlebnisse mit den Kindern und auf das Miteinander mit den Familien. Alle Plätze sind belegt, und es gibt eine große Nachfrage. Unser Team ist jetzt vollständig, und wir freuen uns, dass wir in der nächsten Zeit einige Praktikanten bzw. Praktikantinnen begleiten dürfen. Es gibt viele regelmäßige Angebote und Feste und Feiern, die schon gut etabliert sind, und auch viele Ideen, woran wir noch weiterarbeiten möchten und werden.

Wir begrüßen das neue Jahr 2020 herzlich und wünschen uns, dass es friedvoll verlaufen und viel Gutes in ihm entstehen möge.

Wir begrüßen das neue Jahr 2020 herzlich und wünschen uns, dass es friedvoll verlaufen und viel Gutes in ihm entstehen möge.

Dana Moeller



Diakonie Leipzig

Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V., Evangelische Kindertagesstätte Am Kirchgarten, Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de



Frauenkreis Lindenthal

4.2., 3.3. dienstags Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

4.2., 3.3. dienstags Gemeinderaum Lützschena 16:30 Uhr

Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

26.2. „Berge der Alpen“ mit Herrn Niebes Gartenhaus Wahren 14:00 Uhr

25.3. Bildbericht des Gustav-Adolf-Werkes über Rumänien „Wer ist mein Nächster?“ mit Marion Kunz Gartenhaus Wahren 14:30 Uhr

Gedächtnistraining Wahren

dienstags Pfarrhaus Wahren Beginn mit Mittagessen 12:00 Uhr

Donnerstagskreis Wahren (jeweils 19:00 Uhr)

20.2. „Beten - Wozu?“ Pfr. i. R. Dr. Schleinitz / Pfarrhaus Wahren

16.4. „Die Wahrheit der Bibel - Buchstabe oder Geist“ Pfr. i. R. Dr. Schleinitz / Pfarrhaus Wahren

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

25.2. dienstags Buchfinkenweg 2-4 9:30 Uhr

5.2., 18.3. mittwochs Friedrich-Bosse-Straße 93 9:45 Uhr

5.2., 18.3. mittwochs Am Hirtenhaus 5 10:45 Uhr

Anzeige

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■

HANDRICK
 Dipl.-Ing.-Frank Handrick
 Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
 04150 Leipzig-Stahmeln
 fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
 net: www.handrick-innenausbau.de
 e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Bausanierung
 Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
 Hausmeisterservice

Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig
 Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
 Funk 0177 - 6 23 12 21

Frank Schumann
 Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede
 individuelle Metallarbeiten
 Gitter . Zäune . Tore . Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
 Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Termine Konfis und Junge Gemeinde

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional dienstags Pfarrhaus Wahren 18:15 – 19:30 Uhr

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional Themenabend dienstags Gartenhaus Wahren 19:15 Uhr

Pfarrer Günz betreut die Konfirmanden der 8. Klasse bis zur ihrer Konfirmation (26. April) weiter. Im Regionalgottesdienst am 29. März, 10:00 Uhr, stellen sie sich in Wahren der Gemeinde vor. Herzlich willkommen an alle!

Michael Lesch vom Jugendpfarramt über-

nimmt derweil die Konfirmanden Klasse 7. Erreichbar ist er unter 0341 / 212009534 und michael.lesch@evlks.de. Dankeschön an beide, das sie diese Lücke bis zur erhofften Pfarrstellenneubesetzung füllen.

Anke Annemarie Voigt

Rückblick auf den „Borsdorftag 2020“



Seit 2009 fahren Konfirmandinnen und Konfirmanden jährlich im Januar in die Wohnstätten für Behinderte, die aus dem Diakonissenhaus Borsdorf hervorgegangen sind. Nach einer Einführung durch die Leiterin gehen die jungen Menschen in verschiedene Wohngruppen, in denen sie als Gäste herzlich empfangen werden. In den Stunden bis zum Mittagessen spielen sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, bereiten eine Mahlzeit vor oder lassen sich die einzelnen Zimmer zeigen.

Diese Aktion wurde von den Pfarrern Helge Voigt und Albrecht Häußler begonnen; Pfarrer Michael Günz begleitete die Konfirmanden trotz seinem Stellenwechsel auch in diesem Jahr. Pfarrer Häußler beteiligt sich weiterhin mit den Konfirmanden aus Großpösna. In diesem Jahr kam auch Frau Plath aus Wahren mit. Bei einer Auswertungsrunde an einem reich gedeckten Tisch mit Getränken und Kuchen zeigten sich alle beglückt, wie selbstverständlich und „normal“ das Miteinander nach einem kurzen Kennenlernen wurde. Die Stunden in der Wohnstätte wurden als bereichernd empfunden.

Als Kirchgemeinden danken wir der Leiterin Frau Winter für den freundlichen Empfang und die kundige Begleitung, sowie den Mitarbeitenden in den Wohngruppen, die mit großer Freude die Begegnung gestalteten.

Albrecht Häußler

MiNaMe 2019

Eine Kirchenstürmung als Auftakt, ein Kanzelnkast aus Kreppband, Papppistolen am Weihnachtsbaum, ein Leichenfund, Mülltonnen

und eine zerteilte Kuh im Altarraum und natürlich ganz viel erstklassige Polizeiarbeit - so ließen unsere Zuschauer dieses Jahr ihren Hei-

ligen Abend gemütlich ausklingen. Denn wie jedes Jahr führten wir, die JG, unsere traditionelle MiNaMe auf, ein etwa einstündiges Theaterstück um Mitternacht am Heiligen Abend in der Wahrener Gnadenkirche.

Eine Tradition, welche uns sehr viel Zeit und Mühen kostete und die jeder miterlebt haben sollte! Beinahe jeden freien Nachmittag im Advent haben wir genutzt, um gemeinsam in der Kirche zu schreiben, zu proben und zu basteln. Unterstützt wurden wir von David Leubner, einem jungen Schauspieler, der in der Funktion des Regisseurs mit viel Engagement und Kreativität bei nahezu jeder Probe dabei war. Ohne ihn wäre die MiNaMe sicherlich nicht so genial geworden. Zusätzlich ließen wir uns professionell durch einen Polizisten beraten und konnten auch durch seine Leihgaben in Form von Polizeihemden einiges an Authentizität dazugewinnen.

Polizei - was haben die denn mit dem Heiligen Abend zu tun? Eigentlich rein gar nichts, außer dem Umstand, dass unsere vier Beamten just

einer ordentlichen Portion Humor spielten wir die uns gegenseitig erzählten Erlebnisse nach, gelegentlich unterbrochen durch den Knasti in der Kanzel, der Weihnachten auch lieber woanders verbracht hätte. Das Publikum schien auf jeden Fall auf seine Kosten zu kommen, denn wir haben viele Lacher und positive Kritik auf unserer Seite gehabt. Eine großartige Gegenleistung für die vielen geprobten Stunden!

Trotzdem ist die MiNaMe natürlich keine reine Spaßveranstaltung. Wir haben wieder Spenden gesammelt, um die Menschen in Rumänien zu unterstützen. Nochmals vielen Dank an all die großzügigen Spender, und wir würden uns natürlich auch weiterhin über jede weitere finanzielle Hilfe freuen! Abschließend nochmals ein großes Dankeschön an alle Zuschauer, Statisten, Helfer und ganz besonders an Anton Schubert, der großartige Organisationsarbeit geleistet hat! Gemeinsam konnten wir unter Beweis stellen: MiNaMe ist eine echte Qualitätsmarke.

Luise Steeck



+++ Rückblick +++ MitterNachtsMette, das andere Whynachtsspiel +++

Die Adventszeit in der Sophienkirchengemeinde

Die Adventszeit ging einher mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen von vielerlei Art. Den Beginn machte der Gottesdienst zum 1. Advent in Möckern, wo mit eher leiseren Tönen auf die nun folgende Zeit eingestimmt wurde. Auch der Sophien-Adventskoffer mit Maria und Josef wurde hier auf seine diesjährige Advents-Reise geschickt; von Lützschena aus kamen „Maria und Josef“ zu Weihnachten



Kantatengottesdienst am 4. Advent in Wahren

in Lindenthal an. Könnten sie reden, sie hätten einiges zu erzählen, denn tatsächlich - wie im wirklichen Leben damals - bekamen sie durchaus nicht überall Herberge!

Am Nachmittag machte dann der Wahrener Adventsmarkt mobil; Basar, Suppe und Süßes sowie das Liedersingen lockten zahlreiche Besucher auf den Kirchberg.

In Lützschena an der Schloßkirche gab es ebenfalls einen gut besuchten Adventsmarkt mit vorangehendem Gottesdienst, Musik, Kunst und Kulinarischem. Parallel dazu spielten die Posaunen in Lindenthal zum Zuhören und Mitsingen bei der traditionellen Posaunenfeierstunde!

Konzerte von verschiedenen Chören fanden in unseren Kirchen statt; die Schaukästen und

Pinnwände waren in diesen Tagen voll mit vielversprechenden Ankündigungen. Alle Angebote wurden rege besucht, und man konnte sich davon überzeugen, dass da nicht zu viel versprochen wurde!

Das Ende der Adventszeit läutete der Kantatengottesdienst am 4. Advent in Wahren ein; unser Chor hatte zum Mitsingen eingeladen, und so kam ein schöner Projektchor von knapp 40 Sängern und

Sängerinnen zustande, der den Gottesdienst mit a-cappella-Musik und natürlich dem Magnificat von Francesco Durante, dies zusammen mit Instrumentalisten und Solisten, festlich ausgestaltete. Das kam beim Publikum gut an. So ausgerüstet durch den Adventsweg, konnten nun alle gut vorbereitet in das Weihnachtsfest gehen. Allen, die die verschiedenen Ereignisse mit vorbereitet haben, sei es durch Aufbauen, Sortieren, Planen, Backen, Putzen, Proben, Lernen, Üben sei ganz herzlich gedankt! Allen, die die Ereignisse besucht haben, ebenso; denn was wäre die ganze Vorbereitung, wenn niemand da ist, der sich dafür interessiert? Ich wünsche Ihnen weiterhin ein gutes Jahr. Und nehmen Sie teil, egal, ob als Ausführende oder Interessierte!

Sonja Lehmann

Mitsingprojekt zu Karfreitag

Nachdem das Magnificat-Projekt im Advent so gut gelaufen ist, möchten wir von der Sophienkantorei wieder herzlich zum Mitsingen einladen. Diesmal geht es um die Passionsmusik, die am **Karfreitag um 15:00 Uhr** in der **Möckerner Kirche** aufgeführt wird. Es wird die Markuspassion des barocken Komponisten

Reinhard Keiser sein; auch Johann Sebastian Bach kannte dieses Werk und führte es mindestens zweimal auf.

Proben sind – wie üblich – mittwochs um 19:45 Uhr im Gemeindesaal Möckern. Wir freuen uns auf Sie!

Sonja Lehmann

Singen für den Weltgebetstag - Lieder üben am 3. und 24.2. in Wahren

Am 8. März feiern wir den Weltgebetstag mit einem Regionalgottesdienst in Wahren. Wer schon öfter dabei war, erinnert sich vielleicht: Es gibt immer etliche schöne Lieder in diesem Gottesdienst, die aber fast alle „neu“ sind für die Besucher und immer dann gerade zu Ende sind, wenn man langsam anfängt, sich eingesungen zu haben.

Dem wollen wir gern abhelfen, und so können Sie gern zum Vorbereitungstreffen der Sophienfrauen am **3. 2. um 19:00 Uhr** ins **Garten-**

haus Wahren dazukommen; da werden wir uns die Musik anschauen und die Lieder zusammen singen, damit sie in dem Gottesdienst dann geläufiger sind.

Eine weitere Gelegenheit ist das **Offene Singen am 24.2.**, auch im **Gartenhaus Wahren um 19:30 Uhr**; auch da werden die Lieder schon einmal anklingen. Seien Sie neugierig mit uns auf afrikanische Musik aus Simbabwe und neue Lieder von „hier“!

Sonja Lehmann

Dänischer Schulchor wieder in Leipzig - 22. April in Möckern

Am Mittwoch, dem 22.4., kommt wieder der Chor der dänischen „Ollerup Efterskole“ nach Leipzig! Um 18:00 Uhr wird in die Möckernsche Kirche zum Konzert mit klassischer und

rockiger Musik von Chor und Band eingeladen! Kommen Sie zahlreich, sagen Sie es weiter, bringen Sie auch Ihre jugendlichen Kinder mit! Mehr in „Glocke“ 136! *Sonja Lehmann*

Klaviervespern und musikalische Gottesdienste - Februar & März

Samstag, 29.2., 17:00 Uhr

Klaviervesper
Eintritt frei
Gemeindesaal Möckern

Sonntag, 8.3., 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit dem Sophienfrauenkreis
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 15.3., 9:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Malou Eberspächer und Regina Ratzmann
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 28.3., 17:00 Uhr

Klaviervesper mit Solist
Eintritt frei
Gemeindesaal Möckern

Offenes Singen: 24. Februar und 30. März, jeweils 19:30 Uhr Gartenhaus Wahren

regional	1 x monatlich	Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr
----------	---------------	-------------------	-----------

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	18:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Zur Verabschiedung von Pfarrer Günz

Lieber Micha, sechseinhalb Jahre, vom Juni 2013 bis zum Dezember 2019, bist Du einer der beiden Pfarrer der Sophienkirchgemeinde gewesen. Nun wird Deine Stelle mit der Strukturreform reduziert und ab 2021 mit neuen Aufgaben verknüpft. Für Dich ergab sich aber die Möglichkeit, die Pfarrstelle in der Justizvollzugsanstalt Leipzig zu übernehmen. Eine Stelle, die Dich schon lange gereizt hat. Das macht Dir den Abschied etwas leichter. Wir möchten Dir danken für Deine menschlich unkomplizierte Art, die immer einen gemeinsamen Weg möglich machte. Durch Deine freundliche Art bekommst



Du leicht Zugang zu Menschen, die oft nur schwer den Weg zur Kirche finden. Du hinterlässt bleibende Spuren: Viele Kinder hast Du getauft, viele Brautpaare eingesegnet und Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet und die Angehörigen mit Gottes Wort getröstet. Eine Deiner ersten Ideen, die umgesetzt wurden, war der freundliche Anstrich des in die Jahre gekommenen Gemeindehauses in Möckern. Ein Herzensanliegen ist Dir der Kindergarten in Lindenthal und seine Anbindung an die Gemeinde gewesen. Du hast jedes Jahr Fahrten nach Rumänien organisiert und das Blaue Kreuz in die Gemeinde hineingeholt.

Das sind nur einige Beispiele für Dein Wirken in der Sophienkirchgemeinde.

Deine ganze Zeit in unserer Gemeinde war geprägt von der Zusammenarbeit mit Deinem Studienfreund Helge Voigt und von seiner Krankheit. Immer wieder gab es Zeiten, in denen nur einer von Euch im Dienst sein konn-

te. Zuletzt musstest Du anderthalb Jahre allein die Stellung halten. Wir hoffen, Du hast die Zeit hier in der Sophienkirchgemeinde trotzdem als segensreich empfunden.

Lieber Micha, wir wünschen Dir für die Zukunft als Gefängnispfarrer Gottes Segen, alles Gute und eine sich weiter verbessernde Gesundheit. Wir wünschen Dir viel Freude mit Deiner Frau und Deiner großen Familie. Und wenn es Dich danach verlangt, dann gibt es bei uns sicher fast immer eine freie Kanzel, von der Du ab und an predigen kannst.

*Dirk Klingner,
im Namen des Kirchenvorstands*

Verabschiedungsgottesdienst - „Pfarrer Günz endlich hinter Gittern“

Unser Pfarrer Michael Günz durfte sich über zahlreiche Gemeindeglieder freuen, die am 29. Dezember zum Gottesdienst in die Auf-

erstellungskirche gekommen waren, um sich von ihm zu verabschieden. In seiner Predigt dankte Pfr. Günz für die gute Zusammenar-

beit in der Gemeinde, vor allem mit unserem Pfr. Helge Voigt und dem Kirchenvorstand. Er erinnerte an gemeinsame Projekte wie die Entstehung und Eröffnung des Kindergartens in Lindenthal, wo er gerne einmal wöchentlich den Morgenkreis durchführte, die Kinderkirche und die Ameisenbande; die Seniorenarbeit in Wahren und Lützschena, den Spielplatz auf unserem Gemeindegelände in Wahren und die



Kirchenvorstand, Mitarbeiter aus der Verwaltung, vom Friedhof sowie die Kita-Leitung und die Kirchenmusik bedanken sich bei Pfarrer Günz

„LebensL.u.S.T.“; die Eröffnung des „Blauen Cafés“ im Gemeindehaus Möckern sowie die Spendenfahrten der Gemeinde nach Rumänien. Sein Dank galt ebenso den Mitarbeitern auf den Friedhöfen und in der Verwaltung, „ohne die ein Pfarrer kaum gute Arbeit leisten könnte.“ Superintendent Henker bedankte sich bei Pfr. Günz für die souveräne Begleitung unseres amerikanischen Austauschpfarrers Morris Wee, für seinen Einsatz als Flüchtlingsbeauftragter und die Betreuung der Konfirmanden, die noch weiter gehen wird. Sein Segen galt Pfr. Günz' innigstem Wunsch und seiner neuen Berufung als Gefängnisseelsorger in der JVA Leipzig.

Nach dem Gottesdienst hatte die Gemeinde Gelegenheit, bei Kaffee, Tee und Gebäck ins Gespräch zu kommen. Dirk Klingner bedankte sich im Namen des Kirchenvorstandes für Michas menschliche, unkomplizierte, kum-

pelhafte Art in 6½ Jahren Zusammenarbeit. Er lud ihn schmunzelnd zu künftigen Gottesdiensten auf die zurzeit noch freie Kanzel ein. Kerstin Engel-Kaun überreichte ein Geschenk aller Mitarbeiter. Pfarrer Dr. Ralf Günther aus der Michaelis-Friedensgemeinde fand passende Worte zur „feierlichen“ Übergabe eines Schlüsselanhängers, welchen Pfr. Günz im Gefängnis sicherlich gut gebrauchen kann.



Ein mit den Worten „Unser täglich Brot gib uns heute“ aufwendig verziertes Brot wurde von der Familienbäckerei Stohl zum Abschied überreicht. Überwältigt von den vie-

len Danksagungen und Geschenken richtete Pfr. Günz noch einmal einen Gruß an die Gemeinde: „Ich verlasse euch, aber ihr seid nicht verlassen. Kirche lebt von den Menschen, die sich für das Gemeindeleben engagieren, bleibt zusammen und macht weiter so.“

Judith Bürkle

Anzeige

Catering - Eigene Produktion - Partyservice


















Wurst von Hand, mit Herz und Verstand

Knötzsch

Mein Fleischermeister

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

<p>Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus (Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr)</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p>	<p>Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34 Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35</p> <p>Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr (bis Ende Februar) NEU ab März: 14:00 - 16:00 Uhr Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p>	<p>Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Kirchenkuratoren: Doreen Prigan, Tel. 90 29 00 35 Björn Hausmann, Tel. 909 67 50 Dirk Klingner, Tel. 461 18 50</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr</p>	<p>Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p>
--	---	---	--

 <p>Pfarrerin Andrea Führer Vakanzvertreterin Tel.: 0341 / 492 82 75 Mobil: 0177 / 350 91 83 afuehrer@online.de</p>	 <p>Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034291 / 329926 kathrin.laschke@gmx.de</p>	 <p>Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike.heinze@evlks.de</p>	 <p>Ansprechpartner für Konfirmanden Klasse 8 Pfarrer Michael Günz Mobil: 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de</p>	 <p>Ansprechpartner für Konfirmanden Klasse 7 Michael Lesch (Jugendpfarramt) 0341 / 212009534 michael.lesch@evlks.de</p>		
 <p>Kantorin Sonja Lehmann kantarin.lehmann@gmx.de Tel.: 0341 / 22810450</p>	 <p>Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net</p>	 <p>Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de</p>	 <p>Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de</p>	 <p>Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de</p>		
 <p>Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de</p>	 <p>Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 0341 / 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de</p>	 <p>Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60</p>	 <p>Friedhof Kerstin Engel-Kaun 0341/4618203 friedhof-wahren@t-online.de</p>	 <p>Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de</p>		
 <p>Friedhof Jens-Uwe Kaun 0341/4618203 friedhof-wahren@t-online.de</p>	 <p>Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 / 51 49 37 68</p>	<p>„Blaues Kreuz e. V.“ Möckern „Blaues Café“ Georg-Schumann-Straße 198 Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet</p>		<p>„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- & Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Die & Do: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr</p>		
<p>für Kirchgeldzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde</p>		<p>für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924</p>		<p>für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal</p>	<p>für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena</p>	<p>für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren</p>

Ökumenische Bibelwoche - 3. bis 7. Februar in Sophien & Michaelis-Friedens

Wir laden zur Ökumenischen Bibelwoche 2020 ein, die wir im neuen Schwesternkirchverbund mit der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde gestalten. Die Ökumenische Bibelwoche gehört seit langem zum festen Bestandteil des ökumenischen Miteinanders. Christen aus verschiedenen Konfessionen lesen an aufeinander folgenden Abenden gemeinsam in der Bibel und tauschen sich darüber aus. Die Bibelwoche entstand bereits in den 1930er Jahren. An der ursprünglich evangelischen Initiative beteiligen sich seit mehr als 50 Jahren auch zahlreiche andere Konfessionen, seit rund 25 Jahren ist die Bibelwoche ökumenisch. In diesem Jahr wird im 5. Buch Mose, dem Deuteronomium gelesen.

Anke Annemarie Voigt

Montag, 3.2., 19:30 Uhr

5. Buch Mose 34,1-12 – Gott zieht voran
Pfarrer Dr. Ralf Günther (Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde)
Gemeindehaus an der Friedenskirche, Kirchplatz 9

Donnerstag, 6.2., 19:30 Uhr

Deuteronomium 7,1-10; 28,45-50 – Segen und Fluch
Pfarrerin Andrea Führer (Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde)
Treff „LebensL.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326

Dienstag, 4.2., 19:30 Uhr

Deuteronomium 5,1-22 – Ich bin dein Gott
Pfarrerin Antje Stüfen (Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde)
Gemeindsaal, Nordplatz 4

Freitag, 7.2., 19:30 Uhr

Deuteronomium 8 – Dankbarkeit
Herr Hans Preiß (röm.-kath. Gemeinde St. Albert)
Treff „LebensL.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326

Mittwoch, 5.2., 19:30 Uhr

Deuteronomium 6,4-9.20-25 – Treue zu Gott
Pfarrer Dr. Konrad Taut (Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde)
Treff „LebensL.u.S.T.“,
Georg-Schumann-Str. 326



Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Anke A. Voigt, Prof. Eberhard Fleischmann, Barbara Klingner, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje Arnoldt & Pfrn. Andrea Führer (V.i.S.d.P.); Fotos: privat, Gemeinde & pixabay.de. Auflage: 2.000. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 135. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 136 am **25.2.2020**. Für April & Mai 2020 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de